

Präs: 16. Juni 2009

Nr.: 2692/J-BR/2009

Anfrage

der BR Martin Preineder
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend Lehrlinge beim AMS Niederösterreich

Angesichts der momentanen Wirtschaftskrise ist das Arbeitsmarktservice mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, denn die Wirtschaftskrise zeigt bereits Auswirkungen unter anderem auf das Stellenangebot für Jugendliche: Beim AMS ist die Zahl der als arbeitsuchend vorgemerkteten Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 30 Prozent und die Zahl der Lehrstellensuchenden um fast 15 Prozent gestiegen. Umso wichtiger ist, dass auch in der Wirtschaftskrise Lehrlinge ausgebildet werden, denn die Qualifizierung der jungen Menschen ist das wichtigste Instrument, um der steigenden Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Bundesminister Dr. Mitterlehner und die 15 größten Lehrlingsausbildungsbetriebe Österreichs haben nun den „Pakt für Lehrlinge“ unterschrieben, worin sich die Unternehmen verpflichten, ihren Lehrlingsstand im Ausbildungsjahr 2009/2010 zumindest konstant zu halten, wodurch rund 11.000 Lehrlingen ein Lehrplatz geboten wird. Mit diesem Pakt soll den Jugendlichen einerseits signalisiert werden, dass sie gebraucht werden, andererseits sollen auch andere Unternehmen motiviert werden, (weiterhin) Lehrlinge auszubilden.

Mit Vorbildwirkung könnte auch das AMS in dieser wichtigen Frage vorangehen und jungen Menschen Lehrplätze zur Verfügung stellen. Mit Stichtag 31.12.2007 waren im AMS bei der Bundesgeschäftsstelle sowie bei den Landes- und Regionalgeschäftsstellen insgesamt 35 Lehrlinge, davon 27 weiblich, beschäftigt. Aus dem Geschäftbericht 2008 bzw. der Planstellenverteilung 2008 des Arbeitsmarktservice Niederösterreich geht jedoch hervor, dass in Niederösterreich überhaupt keine Lehrlinge ausgebildet wurden.

Die unterfertigten Bundesräte stellen daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1) Warum wurde im AMS Niederösterreich kein einziger Lehrling ausgebildet?

2) Ist daran gedacht, gerade in diesen schwierigen Zeiten als Signal- und in Vorbildwirkung jungen Menschen auch in der Landesgeschäftsstelle des AMS Niederösterreich bzw. seinen Regionalgeschäftsstellen einen Ausbildungsplatz anzubieten?

3) Wenn ja, wie viele Lehrstellen könnten geschaffen werden?

